

<b>Zeitschrift:</b>	Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
<b>Band:</b>	19 (1912)
<b>Heft:</b>	29
<b>Artikel:</b>	Programm für den zweiten Herz-Jesu-Kongress in Einsiedeln und die schweizerische Männerwallfahrt
<b>Autor:</b>	C.F.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-536476">https://doi.org/10.5169/seals-536476</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## \* Programm

### für den zweiten Herz-Jesu-Kongress in Einsiedeln und die Schweizerische Männerwallfahrt.

Montag den 19. August. Von 3  $\frac{1}{2}$ —8 Uhr Beichtgelegenheit. Abends 8 Uhr Lied. Einleitungs predigt: Warum müssen wir Männer besonders das Herz Jesu verehren? (Dr. P. Beat aus Einsiedeln). Nachher Männerchorlied.

Dienstag den 20. August. 4  $\frac{1}{4}$ —11 Uhr Beichtgelegenheit. 6 Uhr Frühamt. 6  $\frac{1}{4}$  Uhr Männerchorlied. Predigt: Der Mann und die Söhne (Monsig. Prof. Meyenberg aus Luzern). 7  $\frac{1}{4}$  Uhr Hochamt. 9 Uhr Lied. Referat: Das Leben aus dem Glauben, schönste Frucht der Andacht zum göttlichen Herzen Jesu (Redakteur Hättenschwiller aus Innsbruck). Nachher Herz-Jesu-Vitanei und Lied.

Nachmittag: 1  $\frac{1}{2}$  Uhr Lied. Referat: Der Jüngling in der Schule des göttlichen Herzens Jesu (P. Joh. Rainer aus Innsbruck). — Dann Lied vom Männerchor. Referat: Die Pflichten des Mannes gegen seine Familie im Lichte des Herzens Jesu betrachtet (Universitätsprof. Dr. Beck aus Freiburg). — Nachher Muttergotteslitanei und Lied. 3  $\frac{1}{2}$  Uhr Vesper und Salve. Von 3  $\frac{1}{2}$ —8 Uhr Beichtgelegenheit. Abends 8 Uhr Männerchorlied. Predigt: Der Mann an der Kommunionbank (Sr. Gnaden Abt Thomas). Nachher feierliche Abbitte, Weihe ans hl. Herz Jesu, Lied und Segen.

Mittwoch den 21. August. Von 4  $\frac{1}{2}$  Uhr an Beichtgelegenheit. 6 Uhr Generalkommunion an den beiden Altären rechts und links von der Gnadenkapelle. 6  $\frac{1}{2}$  Uhr Frühamt. 7  $\frac{1}{4}$  Uhr Hochamt. 9 Uhr Lied. Referat: Die tätige Liebe zur heiligen Kirche (Stadtpfarrer Weiß aus Zug). Nachher Männerchorlied. Dann: Schlusspredigt: Das heiligste Herz Jesu, der Trost des Mannes in den Schwierigkeiten des Lebens (P. Bonifatius, O. Cap. aus Dornach). Nachher: Großer Gott, wir loben dich. Papstlicher Segen. Schluss gegen 10  $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Katholische Männer und Jünglinge!

Unsere hochwürdigsten Diözesanbischofe haben die Männerwallfahrt gutgeheißen und gesegnet.

Die Tage in Einsiedeln werden Tage der Belehrung und des Gebetes sein — Festtage für das innere Leben der Männerwelt.

Wir vertrauen voll Demut und Zuversicht, daß unter dem Schutze unserer lieben Frau von Einsiedeln das göttliche Herz Jesu Gnade und Segen in reichem Maße erbarmungsvoll spenden werde auf die Tausende von Männern und Jünglingen.

### Das Komitee:

Sr. Gnaden Abt Thomas Bossart, Ehrenpräsident. Hr. Joseph Hättenschwiller, Redakteur aus Innsbruck, Präsident. Hr. Pfarrer Scherer aus Ruswil, I. Vize-Präsident. Hr. Domdekan Bagnoud aus Sitten, II. Vize-Präsident. Hr. Pfarrer J. Meyer aus Bremgarten, Sekretär. Hr. Prälat Tremp, Berg Sion. Hr. Prof. Dr. Niederberger, aus Chur. Hr. Prof. Dr. Fragnière aus Freiburg. Hr. Pfarrer Studer aus Ernetschwil.

*Kath. Lehrer und Lehrerinnen!* Anknüpfend an dieses gediegene Programm sei es redaktionell gestattet, auch die kath. Lehrerschaft auf den zeitgemäßen Kongress aufmerksam zu machen. Wir wissen zwar 1., dass in diesen Tagen vielerorts noch keine Ferie eingetreten ist 2., dass des Lehrers Kasse nicht jede Anzapfung gestattet, auch wenn Lust und Liebe zu Ausgabe und Festzweck da wären 3., dass speziell wissenschaftlicher Ferienkurs in Freiburg — Lehrer- und Lehrerinnen-Exerzitien und Vereinsfeste die Lehrerschaft jeweilen im Herbste stark

in Anspruch nehmen. Aber all' das vermag dem kath. Lehrer das Interesse an- und die Begeisterung für diesen Kongress und dessen Programm nicht abzuschwächen und noch weniger auszulöschen. Denn Männer wie Sr. Gnaden Abt Dr. Thomas, Monsignore Meyenberg, Jesuit Hättenschwiller, Regens Dr. Beck, Stadtpfarrer Weiss, Jesuit Rainer und Kapuzinerpater Bonifatius stellen geistig Gediegenes und Praktisches in Aussicht. Und Gediegenes und Praktisches liebt der kath. Lehrer. — Und so machen wir abschliessend nochmals ermunternd auf den Kongress aufmerksam. Wirke jeder, wie er kann, und er tut, was seine Aufgabe und was ihn nicht reut. Auch diese Art Wirksamkeit durch Lehrer und Lehrerinnen dient der Jugend und ihrer kommenden Lebensaufgabe. — C. F.



## Programm der mündlichen Verhandlungen des Kongresses für Katedistik, Wien 1912.

### 1. Sektion: Allgemeines und Volksschule.

x und \* deuten gleichzeitige Sitzungen der 2. und 3. Sektion an.

**Freitag, den 6. September.** 9 Uhr: Eröffnung. Einleitender Referent: Prälat Dr. Swoboda, Wien, Vortrag.

x 11 Uhr: Der Religionsunterricht auf der Unterstufe. Referent: W. Pichler, Wien.

x 3 Uhr: Der Katechismusunterricht auf Mittel- und Oberstufe. Referent: P. Binden, Emmerich a. Rh.

6 Uhr: Der biblische Unterricht auf Mittel- und Oberstufe. Referent: Professor Gottesleben, Straßburg. — Der liturgische Unterricht auf Mittel- und Oberstufe. Referent: Msgr. A. Hauser, St. Ottilien, Bayern.

**Samstag, den 7. September.** x 9 Uhr: Der Lehrplan der Mittelstufe. Referent: Pfarrer Hofer, Ebenthal.

x 11 Uhr: Der Lehrplan der Oberstufe. Referent: Universitätsprofessor Dr. Göttler, München. — Der Unterricht der Schwachsinnigen. Referent: L. Müllner, Rierling.

x 3 Uhr: Ein einheitliches Religionsbüchlein für die Unterstufe. Referent: W. Pichler, Wien.

6 Uhr: Die biblische Geschichte. Referent: Direktor Bergmann, Dresden.

**Montag, den 9. September.** x \* 9 Uhr: Das Gebet- und Gesangsbuch. Referenten: Professor Gmeiner, Wien, Pfarrer Minichthaler, Piesing. — Das Lehrbuch für den abschliessenden Religionsunterricht. Referent: Professor Dr. Göttler, München.

x \* 11 Uhr: Jugendchristen! Referent: B. Auer, jun., Donauwörth.

\* 3 Uhr: Katechetische Zeitschriften. Referent: Redakteur Stieglitz, München.

6 Uhr: Katechetische Hilfsbücher. Referent: Schulrat Bürgel, Medenheim.

**Dienstag, den 10. September.** \* 9 Uhr: Führer durch die katechetische Literatur. Referent: Redakteur Stieglitz, München. — Bibliographisches Jahrbuch der katholischen Literatur. Referent: Professor Dr. Krebs, Wien.

\* 11 Uhr: Vorbereitung eines englischen Handbuchs der Katedistik. Referent: P. Binden, Emmerich a. Rh.

**Mittwoch, den 11. September.** \* 9 Uhr: Katechetische Professuren. Referent: Professor Dr. Weber, Dillingen.

11 Uhr: Rückblick auf den ersten Kongress. Der zweite Kongress für Katedistik. Referent: Kanonikus Rundi, Wien.